

# Newsletter

Aktuell: Schrottzuschlag

Ausgabe 02 Februar 2004

## Breitflanschträger Formstahl Blank- und Qualitätsstahl



Die enorme Nachfrage in China und dem Nahen Osten führte zu einem starken Anstieg sowohl des Stahlverbrauches als auch des Verbrauchs an zur Herstellung von Stahl notwendigen Rohstoffen wie Erz und Koks, ohne dass die internationalen Rohstofffördermengen entsprechend erhöht wurden.

Der nachhaltig hohe Preis für Schrott macht es unumgänglich, eine Preisformel einzuführen, um dieses bedeutende Kostenelement in seiner Auswirkung zu neutralisieren.

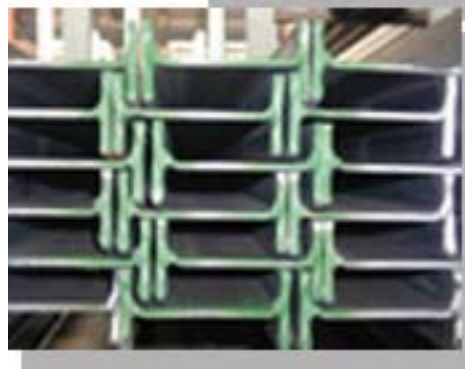
Die Stahlwerke haben daher beschlossen, den Folgen der Unbeständigkeit von Schrott-Versorgung und –kosten zu begegnen, in dem sie Preiszuschläge bzw. –Nachlässe berechnen, wenn die Schrottpreise eine bestimmte Preisspanne über- bzw. unterschreiten.

Deshalb sind wir auch gezwungen, einen am Liefertag gültigen Schrottkostenzuschlag an Sie weiter zu verrechnen.

Die Höhe des jeweiligen Preiszuschlag bzw. –Nachlass werden wir auf unseren Angeboten vermerken.

Der Preiszuschlag bzw. –Nachlass rechnet sich auf der Grundlage der monatlichen Entwicklung eines repräsentativen europäischen Schrottpreisniveaus und bezieht sich vorerst auf die Bereiche Breitflanschträger, Formstahl, Blank- und Qualitätsstahl.

Wir bitten um ihr Verständnis.



Falls Sie den Newsletter nicht mehr wünschen, bitte [hier](#) klicken

